

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 18.05.2009
Dezernat IV	Amt K - Büro	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0125/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	16.06.2009	nicht öffentlich
Stadtrat	25.06.2009	öffentlich

Thema: Zwischeninformation zum Bearbeitungsstand des Stadtratsbeschlusses Nr. 2116-71(IV)08
Kurztitel: Ort der Erinnerung

Mit Bezugnahme auf die Stellungnahme S0056/08 vom 25.02.2008 und die Stellungnahme S0182/08 vom 14.07.2008 sind seit September 2008 unter der fachlichen Aufsicht des Fachbereichs 41 umfangreiche historische Recherchen erfolgt.

Auf der Basis dieser Ergebnisse fand im März 2009 eine auswertende Abstimmung statt. Hier wurde vereinbart, dass ein allgemeiner Text, der den aufzulistenden Personenkreis eingrenzt und der Liste vorangestellt wird, zu formulieren ist. Es wurden entsprechende Kriterien erörtert und festgelegt, wer zu den Opfern zu zählen ist: Bürgermeister und Stadtverordnete, die im Zeitraum 1919 bis 1933 ihr Amt ausübten und nach der Machtergreifung 1933 durch die Nationalsozialisten in der Zeit bis 1945 verfolgt wurden (berufliche Nachteile, Karriereknick, aus dem Amt entlassen, physische Leiden, gesellschaftliche Ausgrenzung etc.).

Es handelt sich hierbei um ca. 60 Namen, die unter Heranziehung dieser Kriterien derzeit recherchiert werden. Die am Rathaus anzubringende Gedenktafel muss der Tatsache Rechnung tragen, dass künftig weitere Namen ergänzt werden können, da neue Forschungsergebnisse zu erwarten sind.

In einem im Juni 2009 stattfindenden Arbeitsgespräch werden der Text und alle Personen abschließend festgelegt. Auf dieser Grundlage finden dann die grafische und technische Planung sowie die Ermittlung der damit verbundenen Kosten für die Herstellung und Montage der Tafel statt. Die Anbringung an der Ostseite des Rathauses ist vorbehaltlich der verfügbaren Haushaltsmittel im IV. Quartal 2009 geplant.

Mit Bezug auf den Änderungsantrag A0029/08/2 der CDU – Ratsfraktion ist das Vorhaben, eine zweite Gedenktafel für Bürgermeister und Stadtverordnete in Magdeburg, die Opfer des SED-Regimes in der DDR bis 1989 geworden sind, herzustellen, nur im Rahmen eines universitären Forschungsprojekts mit der Otto-von-Guericke-Universität, der Gedenkstätte Moritzplatz und der BStU-Außenstelle Magdeburg möglich.

Dr. Koch